

Claus-Dieter Coccius  
Dipl. Soz. Päd. (FH)

Geschäftsstelle und Verwaltung  
Adalbert-Stifter-Straße 25  
D-69181 Leimen

Telefon: 06224 9733 - 0  
Telefax: 06224 9733 - 66  
E-Mail: [verwaltung@coccius.de](mailto:verwaltung@coccius.de)  
Internet: [www.coccius.de](http://www.coccius.de)

## Konzeption

### **TAGESGRUPPEN EMMERTSGRUND**

Im Emmertsgrund 30  
69126 Heidelberg

### **Gesetzliche Grundlagen**

Hilfen zur Erziehung gemäß §§27,32 SGB VIII

Hilfen zur Erziehung in einer Tagesgruppe – im Einzelfall auch nach §35a SGB VIII

### **Träger**

Die Sozialpädagogische Projekte GbR hat es sich vor mehr als zwanzig Jahren zur Aufgabe gemacht, für Familien und junge Menschen vollstationäre, teilstationäre und ambulante Betreuungs-, Beratungs- und Förderangebote zu entwickeln und anzubieten.

Ihr Verwaltungssitz ist in Leimen.

### **Leitbild**

Grundlage unseres Handelns ist eine wertschätzende, unterstützende und respektvolle Haltung in der Arbeit mit den jungen Menschen. Wir unterstützen die Klienten in der lösungsorientierten Suche von Verhaltensalternativen und akzeptieren gleichzeitig, wo dies noch nicht möglich ist. Zentral ist für uns dabei unsere Flexibilität im pädagogischen und therapeutischen Handeln innerhalb eines sicheren Rahmens. Wir haben Respekt vor der Lebensleistung des Einzelnen und den Erste-Hilfe Versuchen, die die jungen Menschen unternommen haben, um in ihrer jeweiligen Lebenswirklichkeit zurecht zu kommen. Den Einzelnen verstehen wir, wenn auch eingebettet in ein soziales Gefüge, als autonome und einzigartige Person mit

Ressourcen und Entwicklungspotenzialen. Dies gilt unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Religion.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den jungen Menschen durch sowohl empathische als auch konfrontierende Begleitung einen begehren und realistischen Weg in die Zukunft zu finden. Jedes Teammitglied sollte sich dabei so verhalten, dass problematisches Verhalten der Klienten abgebaut und hilfreiches Verhalten verstärkt wird. Wir pflegen in unserer Einrichtung eine Kultur der gegenseitigen Grenzachtung und respektieren die Intimsphäre und die Selbstbestimmtheit der jungen Menschen. Wir verpflichten uns, jeder Form von übergriffigem Verhalten entgegen zu wirken. Jugendamt, Familie, andere Erziehungsberechtigte und sonstige am Hilfeprozess maßgeblich beteiligte Personen und Institutionen verstehen wir als Partner, mit denen wir gemeinsam zugunsten unserer Klienten kooperieren. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit fördern wir durch Transparenz, regelmäßige Kontakte, klare Absprachen und eindeutige Zielvereinbarungen.

### **Rahmenbedingungen**

Die Tagesgruppen Emmertsgrund befinden sich in einem Wohngebiet, zum großen Teil mit Einfamilienhäusern bebaut, Wald angrenzend, am Rande des sozialen Brennpunktes Emmertsgrund/Boxberg.

Einzugsbereich ist die Stadt Heidelberg und der Rhein-Neckar-Raum.

Die Vorteile der regionalen Lage unseres Standortes sind kurze Ankunftswege der Kinder und Jugendlichen, ein kurzer Schulweg und die Nähe zu den Kooperationspartnern vor Ort.



Die Tagesgruppen bestehen aus zwei Gruppen à acht Plätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 -17 Jahren.

Beide Gruppen sind im gleichen Haus untergebracht. Die Räumlichkeiten erstrecken sich über acht unterschiedlich große Zimmer, eine Küche, zwei Badezimmer sowie ein Gäste-WC. Zum Haus gehört auch ein 80m<sup>2</sup> großer Garten.



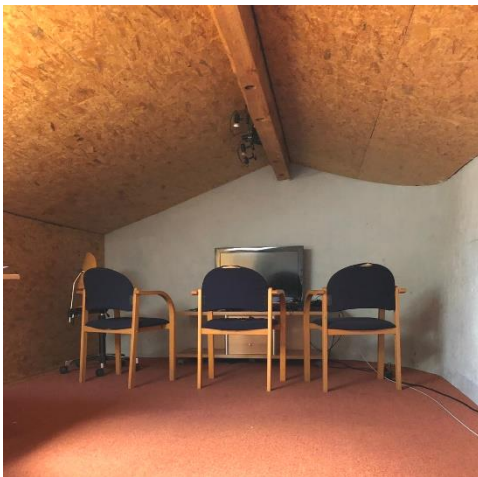
Hier werden die jungen Menschen nach der Schule von qualifizierten pädagogischen Mitarbeitern bis ca. 17.00 Uhr betreut.



Der intensive Betreuungsschlüssel bietet den Kindern und Jugendlichen einen kontrollierten Rahmen und ermöglicht eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern.



Die Wohnort-Nähe der Tagesgruppen sichert den Verbleib der Kinder und Jugendlichen in ihrem familiären Verband und ihrer gewohnten Umgebung. Diese Nähe zur Lebenswelt und die zeitliche Begrenzung bieten den jungen Menschen Entwicklungschancen in einem überschaubaren und vertrauten Umfeld.



### **Öffnungs- und Betreuungszeiten**

Die Tagesgruppen haben jährlich an 240 Tagen geöffnet und bieten damit auch häufig in der Ferienzeit Hilfestellungen und Freizeit-Programme an.

Die Tagesgruppen sind ab 9:00 Uhr besetzt. Die Betreuungszeit findet in der Regel von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

## Ziele

Hilfe zur Erziehung in unseren Tagesgruppen unterstützt durch pädagogische und therapeutische Leistungen, durch soziales Lernen in den Gruppen, durch schulische Begleitung und Förderung sowie durch Elternarbeit die Entwicklung des Kindes/des Jugendlichen und ermöglicht so den Verbleib des jungen Menschen in seiner Familie. Dies schließt die leibliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit ein.

Die Gewährleistung des Kinderschutzes und die Sicherung der Kinderrechte sind Bestandteil unseres Auftrages.

Die Zielsetzungen des Leistungsangebotes sind insbesondere

- die Überwindung von Störungen und Entwicklungsdefiziten im Bereich emotionaler, psychosozialer, kognitiver und körperlicher Entwicklung
- Strukturierung des Alltages der jungen Menschen
- die Stabilisierung des familiären Umfeldes
- die Mobilisierung der erzieherischen Ressourcen der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten
- die Festigung der familiären Beziehungen
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu beraten und sie aktiv in der Findung ihren Ressourcen zu unterstützen
- der Erhalt und die Entwicklung wichtiger und förderlicher Bezüge des jungen Menschen zu seinem sozialen Umfeld
- die schulische Integration und ggf. Vorbereitung auf das Berufsleben
- Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien
- Abwenden der Gefahr einer negativen Schulkarriere
- Abbau und Vermeidung von negativen Karrieren (Delinquenz, Sucht etc.)
- Aufbau von Motivation mittels abwechslungsreicher Freizeitangebote
- junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen
- die Wahrnehmung altersentsprechender Interaktion mit dem jungen Menschen
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven

## Zielgruppe

In unseren Tagesgruppen können Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren beiderlei Geschlechts aufgenommen werden, die durch verschiedene Störfaktoren in ihrer Entwicklung und Sozialisation beeinträchtigt sind.

Jeder Aufnahme in den Tagesgruppen geht ein gemeinsamer Entscheidungsprozess zwischen dem betroffenen jungen Menschen, den Eltern und der zuständigen Behörde voraus. Es gilt, die Bedarfe im Verhalten und im Lernbereich des

Jugendlichen zu erkennen und offen zu legen, um eine gezielte pädagogische Förderung anbieten zu können.

Nachfolgende Gründe können zu einer Aufnahme in die Tagesgruppen Emmertsgrund führen:

- Beziehungskonflikte innerhalb der Familie
- Alkoholproblematik/Drogenproblematik der Eltern
- Veränderung der Lebenssituation (z.B. Scheidung der Eltern)
- Gewaltanwendung in der Erziehung oder zwischen Familienmitgliedern
- Spezifische Konflikte (z.B. Rivalität zwischen Geschwistern)
- Aggressionen und Gewaltbereitschaft der Jugendlichen
- Delinquentes Verhalten der jungen Menschen
- Entwicklungsauffälligkeiten der Jugendlichen
- Soziale Auffälligkeiten, zuvörderst im schulischen Alltag
- Leistungsschwächen
- Schulverweigerung
- Psychische Probleme
- Anschluss-Maßnahmen nach stationären Psychiatrie-Aufenthalten (z.B. psychosomatische Auffälligkeiten)

Die Zuteilung der Jugendlichen in eine der Gruppen ist abhängig von der jeweiligen Klassenstufe und dem Alter der jungen Heranwachsenden. In der Gruppe mit den älteren Schülern liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Vorbereitung auf den jeweiligen Schulabschluss und in der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes.

## **Leistungen**

Unsere Leistung im Bereich Erziehung ist die dialogische, sozialpädagogische Begleitung mit folgenden Inhalten

- Einzelgespräche mit unterstützender Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung, Unterstützung bei individuellen Problemfragestellungen, Problemlösestrategien
- Gruppengespräche zur Schulung der sozialen Interaktion, der Kommunikation und dem Erwerb sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Verlässlichkeit und Sicherheit durch die Tagesgruppen
- Gewährleistung von sicheren Beziehungsangeboten (feste Bezugspersonen oder -gruppen)
- Schaffung von Geborgenheit
- Möglichkeit des Besuches von Geschwistern, bekannter Kinder o.ä. stellt eine Stärkung des Tagesgruppenkindes dar – „Ich darf hier jeden Tag her“ – und wird als soziale Aufwertung empfunden

- Konstantes Gesprächsangebot für Kinder
- Individuelle Beratung und Unterstützung der Eltern
- Integration der Familie in die Struktur „Tagesgruppe“, um Einübungs- und Nachahmungseffekte in die Familie einfließen zu lassen
- Erkennen und fördern von Verantwortlichkeiten
- Installierung eines mit den Kindern gemeinsam erarbeiteten Regelwerkes
- Erlernen von Kompetenzen im hauswirtschaftlichen Bereich
- Vermittlung eines Wertesystems, Aufzeigen von Grenzen, transparenten Konsequenzen
- Erlernen demokratischer Verfahrensweisen mittels konsequenten Einübens im Alltag
- Intensive individuelle Förderung im schulischen Bereich
- Regelmäßige, enge Zusammenarbeit mit den Schulen und den zuständigen SchulsozialarbeiterInnen
- Durchsetzen eines für die Kinder adäquaten Leistungsprinzips, („Leistung soll sich lohnen“), um diese Systemregel unserer Gesellschaft zu verinnerlichen und im späteren Leben darauf reagieren zu können
- Angebote partizipatorisch auf die Bedarfe und Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgelegt und abgestimmten Freizeitgestaltung

### **Besonderheiten**

- In unseren Tagesgruppen wird täglich frisch gekocht. Es wird auf ausgewogene, hauptsächlich vegetarische Ernährung geachtet und dabei auch den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen Rechnung getragen. Zusätzlich gibt es bei Gruppenunternehmungen u.Ä. kleine Zwischenmahlzeiten.
- Jederzeit steht ein Angebot an Getränken, Obst und Gebäck usw. zur Verfügung.
- Täglich findet eine Stunde intensive Hausaufgabenbetreuung sowie individuelle Hilfestellungen bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Schulprojekten und Abschlussprüfungen statt.
- Bei Unterrichtsausschluss werden die jungen Menschen ab 9:00 Uhr in die Tagesgruppen aufgenommen – sofern im Hilfeplan nichts Gegenteiliges vereinbart wurde. Sie versäumen während dieser Zeit keinen Lernstoff, da sie von den Mitarbeitern der Tagesgruppen unterrichtet werden.
- Mit den Klassenlehrern der jeweiligen Kinder und Jugendlichen erfolgt ein regelmäßiger Schulkontakt.
- Den Tagesgruppenkindern wird altersadäquat die Möglichkeit geboten, am sozio-kulturellen Leben teilzunehmen.
- Im Alltag ist auch der Bereich der Körperhygiene mit den **jungen Menschen** implementiert. In der Zusammenarbeit mit der Familie werden grundlegende Fertigkeiten der Körperpflege besprochen.

### Handlungskonzept

Das Handlungskonzept unserer Tagesgruppen wird unter sozialpädagogischem Aspekt durch einzelne Elemente der psychosozialen Diagnose, der Kooperation mit Eltern, Familie, Schulen und anderen Institutionen, unserem pädagogischen Handeln, den Erziehungs- und Hilfemaßnahmen, der betreuerischen Arbeit und der Teamarbeit aufgebaut.

In den Tagesgruppen tragen die Mitarbeiter die Verantwortung für einen strukturierten Tagesablauf. Dieser bildet unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Sinne von Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitwirkung das Kernelement der beschriebenen Ziele und schafft durch die aktive Partizipation und Transparenz von Handlungen Vertrauen, stärkt zugleich vorhandene Ressourcen und verankert somit die Grundlagen eines demokratischen Lebensstils.

### Wichtige Elemente der Tagestruktur

- Im Bedarfsfall Fahrdienste anbieten, z.B. Abholen von der Schule
- Ankommen in der Einrichtung, mit Austausch wichtiger Erlebnisse in Schule und Familie
- Gemeinsames Mittagessen incl. anschließendem gemeinsamen Abwasch
- Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- Freizeit-Angebote

Ziel unserer Arbeit ist nicht nur, Fördermöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen zu erkennen und zu entwickeln, sondern ganzheitlich den jungen Menschen und dessen Familie zu unterstützen und die Ressourcen und Kompetenzen des Kindes oder des Jugendlichen zu stärken. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Wahrnehmung des Klienten mit seiner individuellen Situation, mit seiner Familie und seinem Umfeld. Die einzelnen Elemente des Handlungskonzeptes müssen, entsprechend dieser Sichtweise, auf seine aktuelle Situation zugeschnitten sein und ständig überprüft und angepasst werden.

### Aufnahmeverfahren

Mit der Einrichtungsleitung finden im Vorfeld Gespräche zur Frühintervention statt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist erwünscht, um komplexere Folgehilfen zu vermeiden.

### Leistung zur Abklärung des Hilfe- und Erziehungsbedarfes

- Diagnostische Abklärung, Anamnese
- Prognoseerstellung und Ressourcenklärung



Die Hilfeplanung vor Ort in der Betreuungsstelle richtet sich nach den Zielen, die für den jungen Menschen benannt wurden und ist Grundlage für die Ausgestaltung des Hilfeplangesprächs.

### Methoden

- Intensive Einzelfallhilfe
- Kleingruppenarbeit / Gruppendifferenzierung
- Erlebnispädagogische Maßnahmen
- Intensive Elternarbeit
- Coolnesstraining/sowie Trainingskurse
- Arbeitstherapeutische Förderung
- Gemeinsame Themen- und Ablaufplanungen mit den Jugendlichen (§8 SGB VIII)
- Bereitstellung von Rückzugsmöglichkeiten
- Im Bedarfsfall Fahrdienste, z.B. Abholen von der Schule
- Ankommen in der Einrichtung, mit Austausch wichtiger Erlebnisse in Schule und Familie
- Gemeinsames Mittagessen

### Förderung des Sozialverhaltens

Die Tagesgruppen verstehen wir als Ort des sozialen Lernens.

- Durch gruppendynamische Prozesse erlernen die Jugendlichen soziale Verhaltensweisen (Einhalten von Regeln, Konflikte konstruktiv klären, miteinander reden und Kompromisse finden).
- Die Jugendlichen können in den Gruppen eigene Bedürfnisse entwickeln, diese ausdrücken und vertreten.
- Sie erkennen Bedürfnisse der anderen.
- Sie nehmen sich und ihr Verhalten wahr, können Fehlverhalten verändern und damit Entwicklung nachholen zur Unterstützung vorhandener Anlagen und zur Stärkung des Selbstwertgefühls
- Durch Kommunikation und Kooperationsvermögen werden Konflikte konstruktiv gelöst.
- Mit der Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen wird Vertrauen gebildet und Durchsetzungsvermögen aufgebaut.
- Die jungen Menschen gewinnen neue Erfahrungen, um Autonomie für die eigene Lebensgestaltung zu erlangen und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

### Schule und Ausbildung

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in den individuellen Leistungen im Schul- und Ausbildungsbereich.

- Individuelle Förderung im schulischen Bereich
- Schulung der Konzentrationsfähigkeit
- Bei tages- bzw. wochenweisem Unterrichtsausschluss werden die Kinder und Jugendlichen bereits ab 9:00 Uhr von den Tagesgruppen betreut. Die Jugendlichen können in dieser Zeit ihre schulischen Aufgaben erledigen bzw. werden von den Mitarbeitern lerntechnisch gefördert.
- In Absprache mit dem Jugendamt findet eine Schulbegleitung statt.
- Es besteht eine enge und regelmäßige Kooperation mit den Schulen, im Bedarfsfall gemeinsam mit den Eltern.
- Erwünschte und realistische Perspektiven werden gemeinsam mit Kindern und Eltern erarbeitet. Z.B. Schulabschluss, Hilfe bei der Orientierung im Ausbildungsbereich, die Anmeldung an weiterführenden Schulen, Hilfe beim Planen und Wahrnehmen von Terminen beim Arbeitsamt, bei Ausbildungs- und Praktikumsstellen, Eruiieren neuer Ausbildungsmöglichkeiten.

### Kooperation mit der Schule und anderen Institutionen

Die häufigsten Kontakte haben wir mit den jeweiligen Schulen. Die Kinder und Jugendlichen weisen oft Störungen im Lern-, Leistungs- und Verhaltensbereich auf. Aus diesem Grund suchen wir bedarfsorientiert die Klassenlehrer der Jugendlichen auf.

Mit den zuständigen Schulsozialarbeitern stehen wir in regelmäßigem Kontakt.

Weiterhin kooperieren wir mit folgenden Einrichtungen:

- ASS Lerntherapiezentrum
- Jugendgerichtshilfe, Gerichten
- Kinder- und Jugendpsychiater/in
- Familienhelfern, ASD, Sozialpädagogische Familienhilfe, Sozialpädagogische Einzelbetreuer
- Jugendagentur

Eltern- und Familienarbeit

Mit unserem Auftrag, Erziehungskompetenzen der Eltern zu fördern und damit eine Stärkung der Familienbeziehungen zu erreichen, bieten wir folgende Leistungen an.

- Individuelle Beratung von Eltern, basierend auf der Bestätigung ihrer Kompetenzen
- Regelmäßige Rückmeldungen an die Eltern/Erziehungsberechtigten über den Entwicklungsstand des Klienten
- Vermeidung von Konkurrenzsituationen und Misstrauen
- Krisenintervention
- Im Einzelfall Einheiten in systemischer Familientherapie als individuelle Zusatzleistung
- Einbeziehung der Eltern in die Hausaufgabensituation innerhalb der Einrichtung
- Veranstalten von zwanglosen Elterntreffs
- Besuch der Familie innerhalb ihres häuslichen Umfeldes

Familiengespräche finden bedarfsorientiert statt. Für werktätige Eltern gibt es die Möglichkeit, Gesprächszeiten an den Abenden zu nutzen.

Freizeitgestaltung

In unseren Tagesgruppen wird der schulischen Förderung ein besonders hoher Stellenwert beigemessen. Um die Kernmotivation bei den Jugendlichen zu bewahren, hat das Spiel- und Freizeitbedürfnis der jungen Menschen als Ausgleichselement eine große Bedeutung. Die Freizeitangebote orientieren sich dabei an den Interessen der Jugendlichen. Vielfältige Ideen werden gemeinsam in den Gruppen diskutiert und geplant. Unsere Tagesgruppen bieten viele Möglichkeiten im kreativen, handwerklichen und sportlichen Bereich.

Indoor-Aktivitäten	Outdoor-Aktivitäten	Erlebnispädag. Aktivitäten
z.B. - Tischfußball spielen - Tischtennis spielen - diverse Brett- und Kartenspiele - verschiedene Werkarbeiten	z.B. - Fußball spielen - Fahrradtouren - Olympiaden für Sport- und Geschicklichkeitsspiele - Sommerrodelbahn - Schwimmen - Minigolf - Indoor-Spielplätze	z.B. - Besuch von Hochseilgärten - Klettern im Felsenmeer - Übernachtung mit Nachtwanderung - gemeinsames Campen in den Sommerferien

Um angestaute Aggressionen und einem häufig zu beobachtendem Bewegungsmangel entgegenzuwirken, bieten wir regelmäßig sportliche bzw. erlebnispädagogische Einheiten an.

### **Krisenintervention**

Bei individuellen, schulischen oder familiären Krisen organisieren wir Zusammenkünfte aller am Hilfeprozess beteiligten Personen, um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu eruieren. Im Bedarfsfall kann die Einrichtung auf eine Familientherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin und einen Antiaggressionstrainer zurückgreifen.

Bei schulischen Krisen können wir aufgrund der langjährigen Kontakte mit den jeweiligen Schulen in Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, Klassenlehrer und den Schulsozialarbeitern schnelle Lösungsmodelle erstellen. Die Eltern werden von uns regelmäßig über den Entwicklungsstand und die Ergebnisse informiert.

### **Qualitätssicherung**

- Die sozialpädagogischen Projekte haben gemeinsam mit dem Kreisjugendamt Rhein - Neckar, dem Jugendamt der Stadt Heidelberg und mit den anderen Trägern der Jugendhilfe des Rhein - Neckarkreises Vereinbarungen zur Qualitätssicherung und -entwicklung getroffen und bei der Erstellung eines Musterberichtes zur Qualitätsentwicklung mitgewirkt, der für die Kooperationspartner der Jugendhilfe region verbindlich ist.
- Die pädagogischen und gesetzlichen Neuerungen, welche mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes seit 01.01.2012 Wirkung haben, sind in unseren Konzepten ausführlich berücksichtigt. Die darin festgelegten Rechte der jungen Menschen auf Information, auf Beteiligung und auf Schutz vor Missbrauch oder Gewalt sind für uns handlungsleitend. Gleiches gilt für das Recht der jungen Menschen zur Beschwerde.
- Hierzu geben wir unsere ausführlichen und verbindlichen Handlungsleitlinien aus (siehe Anhang 1+2).

Die jungen Menschen erhalten bei Aufnahme ein Informationsblatt, mit welchem sie auf ihre besonderen Rechte hingewiesen werden und in welchem wir darlegen, welche Ausgestaltungsformen zu Beteiligung, Beschwerde und Schutz wir anbieten (siehe Anhang 3).

Anhang 1

Konzept zu Beteiligung, Information und Beschwerderecht

Anhang 2

Konzept zur Prävention vor Missbrauch und Gewalt

Anhang 3

Informationsblatt für die jungen Menschen, das bei Aufnahmen ausgegeben wird

Anhang 4

Schutzkonzept des Trägers

Selbstverständlich begreifen wir diese Konzepte als dynamischen und fortschreitenden Prozess, welchen es ständig zu erneuern und zu überprüfen gilt.

## **Personal**

Klaus Grelle	Staatlich anerkannter Arbeitserzieher, Land- und Agrarwirt
Alessa Griebel	Soziale Arbeit (B.A.)
Dominik Daute	Staatlich anerkannter Jugend- und Heimerzieher
Jochen Kuntz	Dipl. Theologe, staatlich anerkannter Jugend- und Heimerzieher

## **Qualitätsstandard der Mitarbeiter**

- Alle Mitarbeiter haben eine Fortbildung im Bereich systemische Familienhilfe absolviert
- Regelmäßig finden Supervisionen statt
- Individuelle Fortbildungen der jeweiligen Mitarbeiter

## **Stundenweise stehen bei Bedarf zusätzlich zur Verfügung**

Dorian Garbrecht	Staatlich anerkannter Jugend- und Heimerzieher, Zertifizierter AAT/CT Trainer Deeskalations-Trainer
------------------	---

## **Tagesgruppen Emmertsgrund**

für Kinder und Jugendliche ab 7-17 Jahren

**Im Emmertsgrund 30  
69126 Heidelberg**

### Kontaktdaten

Leiter der Tagesgruppen      Klaus Grelle

- staatlich anerkannter Arbeitserzieher,  
Land- und Agrarwirt

Fon                              0049 (0) 6221 – 38 4993  
Mobil                             0176 – 109733 97  
Fax                                06221 – 3897 62  
E-Mail                            [eg30@coccius.de](mailto:eg30@coccius.de)

### Verwaltung

Jugendhilfeträger Coccius  
Adalbert – Stifter – Straße 25  
69181 Leimen

Fon                              0049 (0) 6224 – 97 33 – 0  
Fax                                0049 (0) 6224 – 97 33 – 66  
  
Homepage                      [www.coccius.de](http://www.coccius.de)  
E-Mail                            [verwaltung@coccius.de](mailto:verwaltung@coccius.de)